

ImmoNomade

von Philipp Kaufmann

»P.zum.Glück

Nachhaltig ethisch

Bau- und Immobilienunternehmen stehen in der öffentlichen Wahrnehmung seit eh und je unter dem Generalverdacht, korruptionsanfällig zu sein. Auch wenn es tatsächlich nur wenige „schwarze Schafe“ gibt, durch die Negativbeispiele der letzten Jahre fühlen sich viele in ihrer Meinung bestätigt.

Doch die Branche nimmt das nicht hin, sondern handelt aktiv und übernimmt nun die Initiative in Sachen Anti-Korruptions-Richtlinien, Corporate Governance und CSR. Einer dieser Vorreiter ist die Rhomberg Gruppe mit Sitz in Vorarlberg. Als erstes Unternehmen aus dem Westen Österreichs wurde es 2012 mit der ethischen Unternehmenszertifizierung der ÖGNI ausgezeichnet. Die Zertifizierung bescheinigt eine wertorientierte, vorbildliche Unternehmensführung, denn mit dem freiwilligen Regelsystem findet eine Selbstverpflichtung zu mehr Transparenz und nachhaltigem Handeln statt. Damit die Maßnahmen kein einmaliges Lippenbekenntnis bleiben, erfolgt eine obligatorische regelmäßige Re-Zertifizierung. Diese wurde nun durchgeführt und bestätigt, denn wir erkennen klar, dass Rhomberg aus voller Überzeugung handelt. Im Sinne der Korruptionsprävention wird vom Unternehmen „zero tolerance“ umgesetzt, zudem ist die ethische Unternehmenszertifizierung Bestandteil des unternehmenseigenen Code of Conduct.

Mit Hubert Rhomberg steht ein Pionier der Nachhaltigkeit und ÖGNI Gründungsmitglied an der Spitze des Unternehmens, dem es nicht reicht, bessere Gebäude zu bauen. Visionäre wie er verändern auch die Prozesse und sagen somit der Korruption den Kampf an. Wer ist der nächste?

Die 10 Gebote
ordnungsmäßiger und
lauterer Geschäftsführung
der Immobilienwirtschaft
und alle Informationen zur
Unternehmenszertifizierung
finden Sie unter [www.ogni.at/
unternehmenszertifizierung](http://www.ogni.at/unternehmenszertifizierung)



 ÖGNI

www.ogni.at